

# WestLotto-Geschäftsführerin Christiane Jansen Gemeinsam beste Voraussetzungen schaffen

Der EhrenamtAtlas zeigt deutlich: Viele junge Menschen in NRW wollen sich engagieren – wir müssen ihnen nur die passenden Zugänge bieten.

Die Initiative Junges Ehrenamt für NRW ist unsere konkrete Antwort auf diese Erkenntnis. Sie will herausfinden, wie niedrigschwellige, zeitgemäße und lebensnahe Angebote für junge Freiwillige aussehen müssen.

Als Landesunternehmen verstehen wir uns dabei als Möglichmacher: Wir finanzieren die Initiative, vernetzen Akteure, koordinieren Prozesse und bringen unsere Infrastruktur sowie Erfahrung ein.

Mit dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (NBE NRW) haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der die Herausforderungen des Eh-

renamts aus erster Hand kennt.

Ich bin überzeugt: Der Schulterschluss von unternehmerischer Kraft, Zivilgesellschaft und Politik ist entscheidend, um das Ehrenamt langfristig zu stärken. Gemeinsam schaffen wir so die besten Voraussetzungen – finanziell, organisatorisch und strukturell – für Millionen Engagierte in NRW.



## Initiative „Junges Ehrenamt für NRW“

Als landesweites Netzwerk für die Engagierten in NRW wollen wir junge Stimmen hörbar und wirksam machen. Das Besondere: Mit der Initiative „Junges Ehrenamt für NRW“ schaffen wir einen Raum, in dem junge Menschen selbst herausfinden können, wie ein Engagement für sie attraktiv wird. Und genau dieser Perspektivwechsel ist entscheidend: Nicht wir definieren, wie junges Ehrenamt auszusehen hat, sondern wir ermöglichen, dass junge Menschen selbst gestalten können.



Sie bringen andere Perspektiven, Kommunikationsstile und hohe Gestaltungsmotivation mit. Wir müssen ihnen nur den Raum geben, diese Potenziale zu entfalten. Dabei liegt der Fokus auf

Agilität, Ergebnisoffenheit und echter Beteiligung. Wir erhoffen uns ein Verständnis dafür, wie junges Engagement heute funktioniert und was es braucht, damit junge Menschen ihren Platz im Ehrenamt finden können. Doch klar ist: Der Erfolg des Projekts hängt maßgeblich von der aktiven Beteiligung der Mitgliedsorganisationen ab. Dazu gehört auch die Bereitschaft zur Selbstreflexion und der Mut, gewohnte Wege zu verlassen.

Für die Engagementlandschaft insgesamt wünschen wir uns, dass die Initiative Strahlkraft entfaltet: Dass sie zeigt, wie wir das Ehrenamt als Gemeinschaftsaufgabe zukunftsfest aufstellen. „Junges Ehrenamt für NRW“ ist mehr als ein Modellprojekt. Es ist ein Signal: Wir nehmen junge Menschen ernst – und wir sind bereit, uns gemeinsam mit ihnen zu verändern.

Dr. Silke Eilers, Sprecherin des Netzwerks bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW)



Neben Beruf, Familie und dem Freundeskreis gibt es verschiedene Möglichkeiten, freiwillig und ehrenamtlich tätig zu sein

### IMPRESSUM

Verleger: Axel Springer (f 1985) | Verlag: Axel Springer Deutschland GmbH, Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin | BILD-Geschäftsführung: Carolin Hulshoff Pol, Claudius Senst, Peter Würtenberger | Gesamtanzeigenleitung: Edda Feldkamp (überregional, ViSDp regional und überregional), Irina Hugo (regional) | Director Sales Region WEST: Sabrina van der Holst, Im Teelbruch 100, 45219 Essen, Mobil: +49 (0) 151 16 15 69 43 | Texte: Michael Schelenz | Produktion: Contentxpress | Fotos: Adobe Stock, Anbieter | Druck: Axel Springer Offsetdruckerei Kettwig GmbH & Co. KG, 45219 Essen | Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.bild.de/corporatesite/datenschutz](http://www.bild.de/corporatesite/datenschutz). Sie können diese auch schriftlich unter Axel Springer SE, Datenschutz, Axel-Springer-Straße 65, 10969 Berlin anfordern.

TOVWORD  
100% KREISTEIL  
Klimaneutral  
Produkt  
Druckerei  
100% KREISTEIL  
www.bild.de



# Ehrenamt ist nice!



Jana Schiffers, Robin Richter und Iveen Sulaiman engagieren sich für die „Initiative Junges Ehrenamt für NRW“

Wie kann junges Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen neu gedacht und gestärkt werden? Das sind die zentralen Fragen der „Initiative Junges Ehrenamt für NRW“ von WestLotto und dem Netzwerk bürgerschaftliches Engagement (NBE NRW). Das Ziel: Ideen und Konzepte entwickeln, wie Organisationen ihre Strukturen und die Kommunikation weiterentwickeln müssen, um mehr jungen Menschen den Weg ins Ehrenamt zu ebnen und dort längerfristig zu halten.

Auf der Suche nach Lösungen ermöglicht die Initiative seit dem 1. September vier jungen Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr oder Freiwilliges Ökologisches Jahr (FSJ/FÖJ). Schließlich soll eine junge Community entstehen, die die Zukunft des Ehrenamtes in NRW aktiv gestaltet.

Iveen Sulaiman, 21 Jahre, absolviert für die Initiative ihr FSJ bei der Ehrenamt Agentur Essen und engagiert sich seit 2023 zusätzlich beim Centrum für bürgerliches Engagement in Mülheim an der Ruhr. Dort bietet sie Spiel- und Sprachförderangebote für Kinder an. „Mir ist es wichtig, mich für andere einzusetzen und vor allem für Kinder und Jugend-

liche, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie ich“, sagt Iveen.

Sie selbst kam 2017 aus dem Irak nach Deutschland, ohne Sprachkenntnisse, aber mit umso mehr Motivation, sich einzubringen. In der Initiative kümmert sie sich mit Leidenschaft um die Organisation des ersten Netzwerk-Treffens der Community im Januar. Rund 40 junge Engagierte aus allen Bereichen und verschiedensten Organisationen kommen zusammen.

Robin Richter ist 18 Jahre alt und als FSJler bei der youngcaritas im Erzbistum Paderborn engagiert. In der Initiative ist Robin so etwas wie der kreative Kopf. Er gestaltet die Einladungen für das Netzwerktreffen und kümmert sich um die Außendarstellung der Initiative. Ein eigenes Logo haben die jungen Menschen bereits entwickelt, ein Social-Media-Auftritt entsteht gerade. Robin ist ein starkes Beispiel für das, was die Initiative auch ausmacht: eine Mischung aus erfahrenen Ehrenamtlern und Neulingen bringt ihre Ideen gleichermaßen ein. „Ich war vorher noch nie ehrenamtlich tätig, aber jetzt merke ich, welche Kraft in der Gemeinschaft steckt und wie

wichtig das Ehrenamt für die Gesellschaft ist“, sagt Robin.

Jana Schiffers engagiert sich schon etwas länger als Volleyball-Trainerin. Ihr FSJ im Rahmen der Initiative absolviert die 18-Jährige nun beim Landessportbund NRW. Mit ihrem Organisationstalent treibt sie die Themen und Projekte voran. So haben die FSJler bereits einen eigenen Fragebogen entwickelt. „Uns war von Anfang klar, dass wir erstmal einen Überblick benötigen, was junge Menschen am Ehrenamt gut finden oder warum sie vielleicht nicht dabei sind“, sagt Jana. Der Fragebogen richtet an alle unter 30-Jährigen – egal ob Ehrenamtler oder nicht.

Um möglichst viele unterschiedliche junge Ehrenamtliche zu erreichen, sprechen die FSJler Engagierte aus verschiedensten Bereichen gezielt an. Den Auftakt macht im kommenden Jahr die Befragung junger Politiker. Von jungen Menschen – für junge Menschen. Genau das ist das Einzigartige an der Initiative Junges Ehrenamt für NRW.

Als viertes Mitglied unterstützt FÖJler Yannic (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) seit ein paar Wochen die Initiative. Nach

dem Ende des Freiwilligendiensates von Iveen, Robin, Jana und Yannic sollen dann vier neue FSJler die Initiative fortführen.

### DAS STECKT HINTER DER INITIATIVE JUNGES EHRENAME FÜR NRW

Träger der Initiative ist das durch die Staatskanzlei geförderte Netzwerk bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen. Das NBE NRW ist ein unabhängiger Zusammenschluss von landesweit engagierten Gruppierungen, Organisationen und Institutionen, die auf dem Gebiet des zivilgesellschaftlichen Engagements unterwegs sind. Es versteht sich als Sprachrohr der Engagierten in NRW. WestLotto ist Partner und Mitgründer der Initiative, begleitet das Projekt inhaltlich eng und ermöglicht die Stellen der vier FSJler. Der Startschuss für die Initiative fiel am 1. September mit einem Besuch der FSJler in der Staatskanzlei bei Ehrenamts-Staatssekretärin Andrea Milz.

Mehr Infos unter:  
[www.ehrenamtatlas.de](http://www.ehrenamtatlas.de)  
nbe-nrw.de